

## **Der Jubiläums-Oster-Apéro in Ostermanigen**

### **Die Jubiläumsfeier - 25 Jahre**

Im Jahr 1991 kam eine Journalistin mit dem damals amtierenden Gemeindepräsidenten, Daniel Mauerhofer nach Ostermanigen um zu erfahren, was Ostermanigen mit dem Osterfest gemeinsam habe. Im Jahre darauf wiederholte sich die Geschichte mit einer Journalistin einer andern Tageszeitung. Die Journalistinnen aus der Bundesstadt dachten, in Ostermanigen dem Osterhasen persönlich begegnen zu können. Stattdessen, fanden die beiden nichts als leere Strassen, still und menschenleer zeigte sich das idyllische Bauerndörfchen, genau gleich wie im Jahr zuvor. Erst beim zweitletzten Bauernhaus, dort bei der Kreuzung zeigte sich, dass da jemand wohnen muss und daheim ist. Ein kleiner Knirps, ein vier- oder fünfjähriger Knabe schaute verstohlenem Blickes hinter dem Vorhang auf den Dorfplatz. Das war fast das einzige Lebenszeichen an diesem Ostervormittag, das die Journalistinnen und der Gemeindepräsident erlebten, wären da nicht noch bellende Hunde gewesen, die – wie es schien – das verlassene Dorf bewachten. Das sollte man ändern können, dachte sich der Gemeindepräsident. Er hatte die Idee vom Oster-Apéro. In Ursula Weber-Scheidegger und Susanne Ledermann-Etter fand er zwei aufgestellte und motivierte Frauen, die seither den Oster-Apéro liebevoll und wunderschön vorbereiten. Frischer Osterzopf, Osterkuchen, Ostereier, Cakes, verschiedene Getränke und allerlei Dekoration finden Platz auf dem Tisch. Ruedi Weber rollt einen Brückenwagen mitten auf die Kreuzung, der dann als Tisch dient. Je nach Wetter nehmen zum Teil bis zu hundert und mehr Personen teil und versammeln sich rund um den „Tisch“. Indessen ist der Oster-Apéro in Ostermanigen längst zur Tradition geworden und findet sogar Platz im Veranstaltungskalender der Vereine. Im Jahr 2018 – an Ostern – am 01. April findet der 25. Apéro statt.

Das Organisations-Team wird bestimmt mit der einen oder anderen Überraschung an der Jubiläumsausgabe aufwarten – wir sind gespannt. An dieser Stelle aber, sei den beiden Damen – Uschi Weber und Susanne Ledermann – schon heute ein dickes und herzliches „Dankeschön“ für ihre Aufopferung und ihren Einsatz, den sie all’ die vielen Jahre uneigennützig erbrachten, ausgesprochen.

**Möchten Sie an Ostern etwas Besonderes erleben? Kommen Sie nach Ostermanigen – Sie sind herzlich eingeladen!**